

Das Seehaus feiert die Aromen Israels – und die Society kostete schon mal vor

# Biblische Küche an der Isar

Wenn jemand eine Reise tut, so kann er was erzählen. **Stephan** (52) und **Stephanie Kuffler** (50) haben im Winter eine Reise nach Israel gemacht, kehrten überschäumend begeistert zurück und erzählten von überraschend großer Gastlichkeit und menschlicher Wärme, trotz der deutschen Geschichte, und von einer traumhaften Küche, die unbedingt ganz München kosten muss: die preisgekrönten israelischen Star-Kochs **Moshe Basson** (68) und seinem Sohn **Ronny** in ihrem Restaurant *The Eucalyptus* in Jerusalem. Sie bringen eine biblische Küche aus alten Schriften auf den Tisch, modern interpretiert – auf der Basis alter Gemüsesorten, Wurzeln, Pilzen und wilden Kräutern von den Hügeln Jerusalems und Judäas. Und die gastiert jetzt für zehn Tage im Seehaus im Englischen Garten!



**MENSCHEN**  
Menschen@tz.de

Teresa Winter 089 53 06 597  
Maria Zsolnay 089 53 06 573  
Ulrike Schmidt 089 53 06 537

Deshalb fiel dort in diesem Jahr der traditionelle Fischcocktail aus – zugunsten von *Flavors of Israel*, Aromen aus dem Heiligen Land, die am Mittwochabend 400 Gäste schon mal kosten durften. Darunter viele, die an diesem Tag den Beginn des jüdischen Purim-Festes feierten, an dem sich die Kinder verkleiden und sich Erwachsene betrinken, ja sogar in der Pflicht stehen, dies zu tun, obwohl Juden ja sonst eher nicht trinken. Laut und fröhlich muss es zugehen!

Laut und fröhlich in drangvoller Enge fiel auch die Begrüßung der Bassons aus, die in ihrem Wirken in München unter der Schirmherrschaft der Generalkonsulin **Sandra Simovich** und der Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde, **Dr. Charlotte Knobloch**, stehen, für die die Aromen Israels natürlich auch der Geschmack von Heimat sind. Die Gewürze, der frische Salat vom Feld, das Brotgebäck – **Charlotte Knobloch** (86) kommt darüber richtig ins Schwärmen. Und wenn sie bei all ihren Aufgaben mal Zeit hat, selbst für ihre Kinder und deren Familien zu kochen – koscher versteht sich –, dann ist das eine große Freude für sie, zum Beispiel ein Schabbat-Mahl – mit Salaten und Fisch, der traditionellen Suppe und einem Huhn mit Karottengemüse.

Auch Schauspielerin **Uschi Glas** gerät ins Schwärmen, wenn sie an Israel und seine Spezialitäten, aber auch an die Landschaft und die Leute denkt. „Die jungen Leute sind sooooo toll drauf“, erzählt sie. „Diese Leichtigkeit, mit die Menschen leben, wie sie es genießen, wie sie essen – ich bin ein großer Israel-Fan!“ Jetzt, zu ihrem 75. Geburtstag, war sie in Peru – das war noch ein offener Traum, die Inka-Stadt Machu Picchu zu erklimmen. Traum erfüllt!

Direkt aus Hollywood flog Kollegin **Veronica Ferres** ein, die einmal die Holo-

caust-Überlebende **Marga Spiegel** (†101) in einem autobiografischen Film darstellte, als Bauern sie vor den Nazis versteckten, und die sich besonders für den christlich-jüdischen Dialog einsetzte. Derzeit

dreht die Ferres mit **Gary Oldman** den Drogen-Thriller *Dreamland*. Gerade aber ist Pause aufgrund des krankheitsbedingten Ausfalls eines Kollegen. Umso mehr freute sich **Veronica Ferres** auf ein Wie-

dersehen mit Israel in München. Und weil Tel Aviv ein Start-up-Mekka ist, fährt auch Ehemann **Carsten Maschmeyer** regelmäßig dorthin – für beide ein Vergnügen!

Es tafelten israelische Aromen u.a. der ehemalige BMW-Vorstandschef **Eberhard von Kuenheim**, **Sara Schmerz**, Vorstand der Women's International Zionist Organisation (WIZO), Schauspielerin **Loni von Friedl**, die einen Großteil des Jahres in Schleswig-Holstein lebt; **Tina Waske von Reppert**, die nach dem Tod ihres Mannes, Kunstmaler **Mathias Waske** (†72), auf der Suche nach einer Art musealem Zuhause für dessen modern-realistische Parodien auf die alltäglichen Dinge des Lebens ist; Chirurgin **Dr. Ulrike Muschaweck** mit Ehemann **Leonhard**, **Patricia Riegel** und Landtagsabgeordneter **Helmut Markwort**, ProSiebenSat.1-Programm-Managerin **Daisy Rosemeyer-Elbers** mit Mann **Marc Elbers**, Kunsthistorikerin **Dr. Florentine Rosemeyer**, **Monika Peitsch** mit Ehemann **Sven Hansen-Höchstädt**, Immobilien-Unternehmer **Konstantin Wettig** mit Freundin **Dr. Constanze Pawelczak** und Medienunternehmer **Gottfried Zmeck**.

Mit dabei auch: Pop-Art-Künstler **Phil Herold**, der seit seiner Geburt an Spinaler Muskeltrophie Typ II leidet, was zu Muskelschwund und dem Verlust der motorischen Fähigkeiten führt. Die Ärzte prophezeiten ihm eine Lebenserwartung von drei Jahren; jetzt geht der Mediendesigner auf die 40 zu und hat längst internationale Anerkennung gefunden (u.a. sind seine Arbeiten in den Kunstsammlungen von **Sting** und **Leonardo DiCaprio**). Und obwohl er eine Atemmaske trägt und nur noch Finger bewegen kann: Ihn kann nichts am Leben hindern! Eine Freude, die hochansteckend ist!

ULRIKE SCHMIDT



Die von Israel begeisterten Gastgeber Stephanie und Stephan Kuffler, die Jerusalems Star-Koch Moshe Basson (li.) für zehn Tage ins Seehaus holten



Schauspielerin Veronica Ferres (li.) mit Carsten Maschmeyer und Dr. Charlotte Knobloch  
Israels Generalkonsulin Sandra Simovich mit Ehemann Assaf Grünfeld  
Co-Gastgeber Sebastian Kuffler



Fotos: Heinz Weisfuß



Eine fröhliche Familie: Uschi Glas mit Ehemann Dieter Hermann und Sohn Alexander Tewaag mit dessen Freundin Rosie Fortunello

Seehaus-Küchenchef Thomas Fesenmair, Ronny und Moshe Basson (v. li.) vom „The Eucalyptus“, Jerusalem  
Konzertmogul Marcel Avram mit Töchtern Jama (li.) und Alana



Anton Graf von Faber-Castell



Tina Waske von Reppert



Fritz von Thurn und Taxis mit seiner Frau Prinzessin Bea



Anwalt und Aufsichtsrat Stavros Kostantinidis (re.) mit Silvia (geb. Moksel) und Erez Adani (Immobilien)

Schilddrüsen-Experte Prof. Dr. Friedrich Spelsberg mit Ehefrau Stephanie

Münchens zweiter Bürgermeister Manuel Pretzl mit tz-Kolumnistin Ulrike Schmidt



Uschi Dämmrich von Lutitz (v. li.), Gabriele zu Castell, Barbara Herzsprung und Asam-Schlössl-Wirtin Birgit Netzele



Haya und John Jürgens genossen den Abend



Sara Schmerz (WIZO) und Herbert Köhler



Kann sich kaum bewegen und erfreut sich dennoch des Lebens: Künstler Phil L. Herold